

Wir unterstützen das Projekt:



Deutsch-Albanische
Initiative KinderAugen
DAIKA e.V.



Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit den Aufgaben

- Förderung und Mithilfe bei Reihenuntersuchungen von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter (Screening)
- Förderung und Mithilfe bei ophthalmologischen Untersuchungen von Personen mit Sehschwächen
- Aus- und Weiterbildung albanischer Fach- und Hilfskräfte
- Unterstützung bei der Anschaffung der erforderlichen Untersuchungsgeräte sowie von Hilfsmitteln für sehbehinderte Menschen

Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit albanischen Behörden, Augenärzten und Fachkräften. Die deutschen Fachkräfte arbeiten ehrenamtlich, die albanischen Fachkräfte bekommen eine angemessene Entlohnung (die weit unter den deutschen Sätzen liegt). Damit leitet das Projekt auch einen Beitrag, dass diese Fachkräfte der albanischen Gesundheitsversorgung erhalten bleiben.

Gerne können Sie Ihre ärztlichen, orthoptischen und sonstigen Fähigkeiten aktiv in unsere Arbeit einbringen und auch vor Ort in Albanien mitwirken!



Weshalb ist eine Augen-Reihenuntersuchung („screening“) und die Behandlung von Sehstörungen im Kindergarten- und Primarschulalter so wichtig?

Unser Sehvermögen entwickelt sich im Kindesalter. Ist diese Entwicklung gestört, verbleibt im Erwachsenenalter ein irreparabler Sehverlust. Viele dieser Sehstörungen sind durch ein screening feststellbar und im frühen Kindesalter noch behandelungsfähig. Hierzu gehören Brechungsfehler (Weit- oder Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung) und das Schielen. Vor allem das einseitige, zum Teil unauffällige Schielen kann unbehandelt zu hochgradiger Sehschwäche des Schielauges führen.

Brechungsfehler werden durch das Tragen einer Brille und das Schielen durch Abkleben des dominanten Auges behandelt.

Da die Aussichten auf einen guten Behandlungserfolg mit zunehmendem Alter der Kinder schwinden, ist das frühzeitige Erkennen solcher Störungen und ein baldiger Behandlungsbeginn so wichtig. Möglichst schon vor dem vierten Lebensjahr sollte die Reihenuntersuchung erfolgen, denn kleine Kinder klagen nicht von selbst über eine Sehstörung; sie kennen es ja nicht anders.

Eingeschränktes Sehvermögen kann auch durch Erkrankungen der Augen (z.B. Linsentrübungen) verursacht sein. Auch solche Störungen werden beim Screening aufgedeckt und zur Behandlung dem Augenarzt zugewiesen.

Weshalb ist Albanien unser Einsatzgebiet?

- Albanien ist eines der ärmsten Länder Europas
- Albanien hat einen hohen Anteil an Kindern bis 14 Jahre
- (22 %; im Vergleich D: 13,3 %)
- Hoher Anteil an Landbevölkerung (46,6 %, im Vergleich D: 26 %)
- Während der Unruhen 1997 verließ fast 1/3 des medizinischen Personals das Land; die Zahl der Gesundheitszentren ist um 40 % gesunken
- Albanien ist in unserer direkten Nachbarschaft: 100 Flugminuten von München
- Ein Präventionskonzept für Kinder gibt es in Albanien nicht.

„Albanien gehört bis heute zu den europäischen Schlusslichtern bei der Gesundheitsversorgung“

Kontaktadressen:

Dr. Dietrich Kratsch (Vorsitzender)
Elfriede Joos-Kratsch (Fachreferentin)
Tel. 07071-34633
vorsitz@daika.de
www.daika.de

Mit Bescheid vom 11.06.2013, Steuernr. 86166/17716, hat das Finanzamt Tübingen die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt

- ☐ Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft in der „Deutsch-Albanischen Initiative Kinderaugen“ (DAIKA) e.V.
- ☐ Ich überweise
- ☐ einmalig ein Spende in Höhe von €
- ☐ eine jährliche Spende in Höhe von €
- auf das Konto 300213000, BLZ 64190110 Volksbank Tübingen
- ☐ Spendenbescheinigung erbeten
- ☐ Ich habe Interesse an einer Mitarbeit
- Name/Adresse

Telefon

e-mail

Ort, Datum Unterschrift

Deutsch-Albanische Initiative Kinderaugen
(DAIKA) e.V.
Dr. Dietrich Kratsch
Eduard-Haber-Str. 6
72074 Tübingen